

Basel, Schweiz, 4. Juni 2010

Syngenta lanciert „Schweizer Bienenweide“

- **Schweiz-weites Projekt zur Förderung von bestäubenden Insekten**
- **Teil des europäischen Programms „Operation Pollinator“**
- **Wegweisende Partnerschaften mit Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und Agroscope Liebefeld-Posieux ALP**

Syngenta startet in der Schweiz ein mehrjähriges Biodiversitäts-Projekt, um die Population der natürlich bestäubenden Insekten, insbesondere Wild- und Honigbienen, nachhaltig zu fördern. Das Projekt mit dem Namen „Schweizer Bienenweide“ soll Landwirten ermöglichen, auf einfache Weise an Feldrändern gezielte Lebensräume für bestäubende Insekten anzulegen. Dank dieser Flächen werden zahlreiche Insekten über die gesamte Flugsaison ein verbessertes Nahrungsangebot an Pollen und Nektar finden. Die Streifen werden zudem als geschützte Brut- und Nistplätze dienen.

In jüngster Zeit ist die Zahl der bestäubenden Insekten markant zurückgegangen, einige Arten sind sogar gefährdet. Gründe dafür sind unter anderem der Verlust an genügend hochwertigen und über die ganze Flugsaison verfügbaren Nahrungsquellen sowie der Mangel an Brutflächen. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte finden die Tiere oft zu wenig Pollen und Nektar, weil viele Pflanzen schon verblüht sind.

„Die ‚Schweizer Bienenweide‘ zeigt beispielhaft, wie moderne Landwirtschaft und angewandter Umweltschutz, miteinander vereinbar sind und voneinander profitieren können“, sagte Marc Deschamps, Leiter Geschäft Schweiz bei Syngenta. „Das Projekt trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und zur gezielten Förderung von bestäubenden Insekten bei und unterstreicht unser Engagement für eine auch in der Zukunft erfolgreiche Schweizer Landwirtschaft.“

In einer ersten zwei- bis dreijährigen Projektphase entwickelt Syngenta in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART spezielle Saatgutmischungen, die besonders attraktiv für die hiesigen Bestäuber sind. Hierzu werden öffentlich zugängliche Pilotfelder bei ART in Zürich Reckenholz, im Basler Tierpark Lange Erlen, auf den Golfplätzen des Migros Golfparks in Otelfingen und des Golfclubs Wylihof in Luterbach sowie an den Standorten von Syngenta in Commugny, Dielsdorf, Monthey und Stein angelegt.

In einer zweiten Phase werden Landwirten diese speziell entwickelten Saatgutmischungen der „Schweizer Bienenweide“ zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird durch einen unabhängigen Wissenschaftler sowie Agroscope Liebefeld-Posieux ALP begleitet.

Die „Schweizer Bienenweide“ ist Teil des europäischen Programms „Operation Pollinator“ von Syngenta, das im Juli 2009 lanciert wurde und das inzwischen in 13 Ländern umgesetzt wird. Das auf fünf Jahre angelegte Programm über EUR 1 Million zielt darauf ab, in Europa auf einer Gesamtfläche von 10 000 Hektar wichtige Lebensräume und Nahrungsquellen für bestäubende Insekten zu schaffen.

Syngenta ist ein weltweit führendes Unternehmen mit mehr als 25 000 Mitarbeitenden in über 90 Ländern mit einem gemeinsamen Ziel: Bringing plant potential to life. Durch erstklassige Forschung, unsere globale Präsenz und die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden helfen wir, die Ernteerträge und die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern, und tragen dazu bei, die Umwelt zu schützen sowie die Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen unter: www.syngenta.com oder www.growmorefromless.com.

Hinweis für Redaktoren:

Weiterführende Informationen zur „Schweizer Bienenweide“ finden Sie unter: www.schweizer-bienenweide.ch

Informationen zu „Operation Pollinator“ finden Sie unter: www.operationpollinator.com